



# Pressedienst

22. Juni 2017

352/2017 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

353/2017 **KinderKulturKarawane kommt aus dem Kongo**

354/2017 Unterstützung der Bürger willkommen  
**Straßenbäume freuen sich bei der Hitze über jeden  
Eimer Wasser**

355/2017 GRÜNDERPREIS NRW 2017  
**Wirtschaftsförderung ruft zur Bewerbung auf**

356/2017 **Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder**

357/2017 **Nächste Wohnberatung im Rathaus im Juli**





22. Juni 2017

352/2017

## Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wöchentlich gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen der Verkehrsabteilung des Bereichs Ordnung und Bürgerservice steht in der kommenden Woche an folgenden Standorten:

- Montag, 26. Juni: Am Weißdorn, Kreuzstraße, Hubertusstraße, Oststraße u.a.
- Dienstag, 27. Juni: Dortmunder Straße, Bochumer Straße, Horststraße, Hagenstraße u.a.
- Mittwoch, 28. Juni: Bahnhofstraße, Viktoriastraße, Heerstraße, Westring u.a.
- Donnerstag, 29. Juni: Wartburgstraße, Beckumer Straße, Grimbergstraße, Hellweg u.a.
- Freitag, 30. Juni: Gaswerkstraße, Wittener Straße, Borghagener Straße, Westhofenstraße u.a.
- Samstag, 1. Juli: Mengeder Straße, Suderwicher Straße, Ringstraße u.a.
- Sonntag, 2. Juli: Henrichenburger Straße, Hebewerkstraße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren.





# Pressedienst

22. Juni 2017

353/2017

## **KinderKulturKarawane kommt aus dem Kongo**

Die KinderKulturKarawane macht auch in diesem Jahr wieder Station in Castrop-Rauxel. Vom 27. bis 30. Juni besuchen diesmal junge Musiker aus dem Kongo die Europastadt. Die Brass-Band „Fanfare Masolo“ spielt afrikanische Lieder, jazzige Stücke und zeitgenössische Musik in eigenwilligen Arrangements und verbindet sie mit hochdynamischen Choreographien.

Unter dem Motto „Eine Bühne für die Jugend der Welt“ lädt die KinderKulturKarawane seit 17 Jahren Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika ein, die dann ihre künstlerischen Produktionen in Schulen, Jugendzentren u.ä. vorstellen und Workshops geben. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament, dem Jugendzentrum Cafe Q der Evangelischen Kirchengemeinde Habinghorst, der lokalen Agenda der Stadt Castrop-Rauxel und dem Eine Welt Zentrum Herne ist die VHS nun schon zum fünften Mal Gastgeber der KinderKulturKarawane. Dies verdanken die Organisatoren nicht zuletzt der finanziellen Unterstützung durch die Sparkassenstiftung der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Neben den Workshops zum Beispiel für Schüler des Ernst-Barlach-Gymnasiums und des Adalbert-Stifter-Gymnasiums oder für Kinder und Jugendliche im Café Q, geben die Künstler von „Fanfare Masolo“ auch zwei Vorstellungen am Abend, die offen für alle Interessierten Castrop-Rauxeler sind. Der Eintritt ist beide Male frei, Spenden sind sehr willkommen.





# Pressedienst

Seite 2

Am Donnerstag, 29. Juni, um 19.00 Uhr ist das Ensemble im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Habinghorst, Wartburgstraße 115, zu Gast. Geplant ist ein fröhlicher Abend mit kongolesischer Musik und kongolesischem Essen.

Die Abschlussaufführung von „Fanfare Masolo“ in Castrop-Rauxel ist dann am Freitag, 30. Juni, um 19.00 Uhr in der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, Leonhardstraße 8. Das Publikum darf sich auf afrikanische Rhythmen und Lebensfreude pur freuen.

Mit Musik und Theaterelementen erzählen die Künstler von „Fanfare Masolo“ Geschichten von der Überwindung von Rassen- und Stammeskonflikten. Auch der Klimaschutz wird ins Spiel gebracht. Die Gruppe lebt das Motto „Eine Welt“.

Gefunden haben sich „Fanfare Masolo“ im „Centre des Ressources de Solidarité Artistique et Artisanale“, das sich im Kongo um Straßenkinder, ehemalige Kindersoldaten und Kinder und Jugendliche, die als so genannte ‚Hexenkinder‘ verstoßen wurden, kümmert. Das Zentrum, das von drei kongolesischen Künstlern gegründet wurde, möchte künstlerisches Schaffen und solidarisches Engagement miteinander verbinden und die entstandenen schulischen Defizite der Kinder auffangen. Kinder und Jugendlichen werden ermutigt, ihre Erfahrungen, ihre Vergangenheit und Zukunft künstlerisch auszudrücken. Die so entstandenen Theaterstücke, Lieder und Choreographien und ihre Aufführung sind für die jungen Künstler oftmals ein Weg, ihre persönliche Identität und Lebensziele neu zu entwickeln.





# Pressedienst

Seite 3

Das Eine Welt Zentrum Herne bietet außerdem am Mittwoch, 28. Juni, eine Kanalfahrt mit „Fanfare Masolo“ auf dem Kulturschiff an. Vom Anleger „Künstlerzeche Unser Fritz“, Zur Künstlerzeche 10, in Herne geht es um 18.30 Uhr los. Karten im Vorverkauf für 7 EUR, ermäßigt 5 EUR, sind beim Stadtmarketing Herne, Kirchhofstraße 5, und im Eine Welt Zentrum Herne, Overwegstraße 31, erhältlich. Informationen können auch telefonisch unter 02323 / 994970 erfragt werden. An der Abendkasse kosten die Karten 9 EUR, ermäßigt 7 EUR.

Weitere Informationen zur KinderKulturKarawane sowie Bild- und Videomaterial der Künstlergruppen unter [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)





# Pressedienst

22. Juni 2017

354/2017

Unterstützung der Bürger willkommen

## **Straßenbäume freuen sich bei der Hitze über jeden Eimer Wasser**

Die Hitze der letzten Tage und Wochen belastet die Straßenbäume. Denn der Boden ist sehr trocken, und besonders der warme Wind zehrt die Pflanzen aus. „Eine erwachsene Birke etwa verdunstet bei so einem Wetter bis zu 400 Liter am Tag. Da können ein paar Eimer Wasser schon deutlich helfen“, erklärt Klaus Breuer, Leiter des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung. Wer also den Baum vor seiner Haustür kräftig gießt, wird mit sattem Grün und Schatten belohnt.

Es darf kein Waschwasser, etwa vom Flurwischen, an die Bäume gegossen werden. Die darin enthaltenen Tenside können große Schäden im Wurzelbereich verursachen.

Die städtischen Gärtner wässern in diesen Tagen insbesondere die jungen Bäume. Denn deren Wurzeln sind noch nicht so tief ausgebildet und brauchen deshalb besondere Unterstützung.

Bürgern mit einem eigenen Garten gibt Bereichsleiter Klaus Breuer noch den Tipp, den Rasen und die Pflanzen möglichst sehr früh morgens zu sprengen, dann haben sie ausreichend Zeit, das Wasser aufzunehmen, bevor es wieder heiß wird. Bei einer Wässerung am Abend bleiben die Pflanzen unter Umständen lange feucht. Das kann den Befall von Pilzkrankheiten begünstigen.







# Pressedienst

22. Juni 2017

355/2017

GRÜNDERPREIS NRW 2017

## **Wirtschaftsförderung ruft zur Bewerbung auf**

Mit dem GRÜNDERPREIS NRW werden jedes Jahr herausragende Leistungen von Unternehmensgründerinnen und -gründern anerkannt und gewürdigt und somit die Kultur der Selbstständigkeit in Nordrhein-Westfalen gefördert. Das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und die NRW.BANK loben ihn 2017 zum sechsten Mal aus. Erstmals stehen Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro zur Verfügung.

Die städtische Wirtschaftsförderung möchte Gründerinnen und Gründer aus Castrop-Rauxel ermutigen, sich zu bewerben. „In der Gründerszene unserer Stadt steckt viel Potenzial. Deshalb würden wir uns freuen, wenn sich auch möglichst viele Gründerinnen und Gründer aus Castrop-Rauxel an diesem landesweiten Wettbewerb beteiligen“, erklärt Wirtschaftsförderer Thomas Ratte.

Angesprochen sind erfolgreiche Jungunternehmen, die in den Jahren 2012 bis 2015 in Nordrhein-Westfalen gegründet wurden. Auch Unternehmensnachfolgen, Gründungen aus der Arbeitslosigkeit oder von Berufsrückkehrern sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgerufen, egal ob Voll- oder Nebenerwerbsgründungen. Voraussetzung ist, dass die Unternehmen nicht mehr als 250 Beschäftigte haben und höchstens 50 Millionen Euro im Jahr umsetzen. Einsendeschluss ist der 15. September.





# Pressedienst

Seite 2

Eine Fachjury wird die Sieger ermitteln. Ausschlaggebend für die Bewertung sind der wirtschaftliche Erfolg und die Kreativität der Geschäftsidee. Daneben berücksichtigt die Jury auch die Unternehmensphilosophie, etwa Ansätze zur Familienfreundlichkeit, zum Klimaschutz und zum gesellschaftlichen Engagement.

Verliehen wird der GRÜNDERPREIS NRW 2017 am 22. November in Düsseldorf.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zur Bewerbung unter [www.gruenderpreis.nrw.de](http://www.gruenderpreis.nrw.de)







22. Juni 2017

356/2017

## **Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder**

Das nächste Treffen des Inklusiven Stammtischs ist am Mittwoch, 28. Juni, um 18.00 Uhr. Interessierte Castrop-Rauxeler mit und ohne Behinderung sind herzlich in die Altstadt-Gaststätte „Kulisse“, Münsterstraße 1 b, eingeladen, um alte und neue Bekannte zu treffen und einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen.

Entstanden ist die Idee zum monatlichen Stammtisch während der Erarbeitung des kommunalen Aktionsplans Inklusion. Menschen mit Behinderung haben oftmals Schwierigkeiten, sich im öffentlichen Raum zu bewegen. Von den Erleichterungen einer inklusiven Gesellschaft würden nicht nur Menschen mit einer Behinderung profitieren, sondern auch Senioren oder junge Familien mit Kindern, wenn beispielsweise Innenstädte oder öffentliche Einrichtungen barrierefrei ausgebaut werden.

Viele Menschen begegnen dem Begriff Inklusion mit Vorurteilen oder beschränken diesen allein auf das Thema Schule. Aber Inklusion geht weit darüber hinaus und erfasst die gesamte Gesellschaft. Doch dieser Anspruch, die Maßnahmen und Möglichkeiten, die sich hinter dem Begriff verbergen, sind bei vielen Menschen mit und ohne Behinderung noch nicht richtig angekommen. Der kommunale Aktionsplan Inklusion soll nicht nur von anderen für, sondern vor allem gemeinsam mit Menschen mit Behinderung erarbeitet werden.





# Pressedienst

Seite 2

Der Inklusive Stammtisch ist dabei eine weitere Art, das Thema Inklusion stärker in das Bewusstsein der Menschen zu rücken. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeiten hat, in vollem Umfang an ihr teilzunehmen. Er gibt Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre ohne irgendwelche Verpflichtungen miteinander austauschen zu können, nicht nur über Probleme. Zudem verstehen die Organisatoren den Stammtisch als Beratungs- und Diskussionsangebot.

Die „Kulisse“ ist barrierefrei zugänglich. Falls jemand besondere Unterstützung braucht, hilft Michaela Harnischmacher vom Evangelischen Johanneswerk e.V. gern weiter. Sie ist im Büro am Berliner Platz 1 oder telefonisch unter 02305 / 9677546 erreichbar.





# Pressedienst

22. Juni 2017

357/2017

## **Nächste Wohnberatung im Rathaus im Juli**

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat bietet die Lebenshilfe e.V. aus Waltrop im Rahmen der kostenlosen Wohnberatung eine Sprechstunde zum Thema Wohnen im Alter in Castrop-Rauxel an.

Der Termin am Dienstag, 27. Juni, muss leider ausfallen, die nächste Wohnberatung findet dann am Dienstag, 11. Juli, wieder ganz regulär von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus am Europaplatz statt.

Im Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, wünschen sich wahrscheinlich die meisten Menschen. Da hilft Wohnberaterin Monika Paul gern weiter. Sie ist Ingenieurin für Architektur und informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung und Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Für Rückfragen und Terminvereinbarungen stehen Monika Paul, Tel. 02309 / 787832, sowie Frank Trzeziak vom Bereich Soziales der Stadtverwaltung, Tel. 02305 / 106-2582, zur Verfügung.

